



# Tellen - Telegramm



Nachrichten aus der Heinrich Tellen Schule - Ausgabe 1 / Januar 2008

## Mehr Informationen aus der Schule

In der letzten Schulkonferenz wurden wir von Eltern gebeten, regelmäßig aus dem Schulleben zu berichten. Heute halten Sie nun die erste Ausgabe unserer kleinen Info-Schrift „Tellen - Telegramm“ in Händen. Sie soll in unregelmäßigen Abständen erscheinen, mindestens jedoch 4-mal im Schuljahr. Kurz und knapp wollen wir darin über neue Gesichter, besondere Vorhaben und Anliegen berichten.

Viel Spaß beim Lesen. Wir freuen uns, wenn Sie uns mitteilen, ob das neue Angebot für Sie interessant ist. Noch mehr Informationen finden Sie auf der Internet-Seite der Schule ([www.heinrich-tellen-schule.de](http://www.heinrich-tellen-schule.de))

## Karneval mit dem KCK- Sassenberg

Seit 1983 gestaltet der Sassenberger Karnevalsverein am Freitag vor Rosenmontag, diesmal am 1. Februar 2008, in der Schule mit uns eine närrische Prunksitzung. Dabei lassen 70- 90 Karnevalisten und unsere über 100 Schüler die Turnhalle bebauen.

Natürlich wird vorher in der Schule auch eine Schülerprinzessin und ein Schülerprinz proklamiert. Die Kostüme, die unser Prinzenpaar an diesem Tag trägt, wurden uns übrigens vor Jahren einmal von den Sassenbergern geschenkt.

## Mutter-Kind-Markt in der Turnhalle

In diesem Winter findet der Mutter-Kind-Markt für gebrauchte Kinderkleidung, Spielzeug und andere Artikel für Kinder am Samstag, den 23.02. 2008 voraussichtlich von 11.00-14.00 Uhr in unserer Turnhalle statt. Die Schule profitiert von dem Angebot der rund 40 Verkaufsstände in doppelter Hinsicht. Einmal haben hier viele Eltern schon tolle Schnäppchen ergattert; außerdem spenden die Organisatoren, die Familie Schütz aus Warendorf, unserem Förderverein regelmäßig die Standgebühren (300-600,- Euro).

## Neue Schulregeln mit Bildern ab 01. Januar

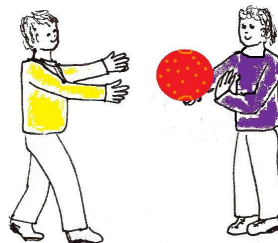
Bisher gab es an der Heinrich Tellen Schule keine eigene Schulordnung. Uns schien es angesichts der Unterschiedlichkeit unserer Schüler zu schwierig, allgemein verbindliche Regeln für das Zusammenleben aufzustellen. Nun haben wir eine Lösung gefunden, die hoffentlich den meisten Schülern gerecht wird.



In 10 Bildern, die von unseren Kolleginnen Hildegard Bunge und Irmgard Gehrigk in enger Abstimmung mit Schülern gestaltet wurden, ist nun vereinfacht dargestellt, welche Regeln an der Schule bestehen.

Und für die Schülerinnen und Schüler, die schon mehr verstehen, haben die Eltern, Schüler und Lehrer in der Schulkonferenz einen ausführlichen Text dazu beschlossen.

Beides finden Sie auf unserer Internet-Seite.



## Elternabend „Wo kann mein Sohn/ meine Tochter später wohnen?“

Gemeinsam mit Frau Olbrich und einer weiteren Mitarbeiterin aus einer Wohnstätte in Telgte sollen verschiedene Wohnformen und Wohnstätten (Wohnheim, betreute Wohngruppe und ambulant betreutes Wohnen) vorgestellt werden. Viel Zeit soll auch für die Fragen der Eltern da sein.

Der Elternabend für Eltern von Schülern aus den Berufspraxisstufen fin-

det am 21.01. 2008 statt und beginnt um 19.30 Uhr.

## Zwei neue Lehramtsanwärterinnen

Zum ersten Februar 2008 werden Frau Heckmann (Fachschwerpunkt Sport) und Frau Große Stetzkamp (Fachschwerpunkt Mathematik) ihre zweijährige praktische Ausbildungsphase zur Sonderschullehrerin an der Heinrich Tellen Schule beginnen. Sie werden in mehreren Klassen tätig sein.

## Elisabeth Rüter ist ausgeschieden

Frau Rüter, unsere langjährige und allseits beliebte Ergotherapeutin ist zum 1. Dezember 2007 aus dem Dienst an der Heinrich Tellen Schule ausgeschieden, um eine neue Aufgabe in der Frühförderung in Gütersloh zu übernehmen. In einer bunten Feierstunde mit fröhlichen und traurigen Reden, lauten und leisen Tönen und vielen Abschiedsgeschenken wurde sie aus der Schulgemeinschaft verabschiedet. Es wird schwierig sein, ihre engagierte Arbeit im Bereich der „Unterstützten Kommunikation“ fortzuführen.

Die von Frau Rüter ergotherapeutisch behandelten Schülerinnen und Schüler werden jetzt, sofern die Eltern ein Rezept vorgelegt haben, von der Praxis Hüffer aus Warendorf versorgt. Alle Eltern können bei Fragen zur Ergotherapie Herrn Hüffer anrufen. Er führt ab sofort auch regelmäßige Sprechstunden in der Schule durch.

## Laubhütte angelegt

In den Weihnachtsferien und kurz zuvor hat es einige Umgestaltungen auf dem Spielplatz gegeben. Es mussten 5 große Bäume an der Turnhalle gefällt werden, weil Umsturzgefahr bestand. Nun haben wir die Fläche zwischen Turnhalle und Erweiterungsbau neu gestaltet. Prunkstück des Bereiches ist die neu angelegte Laubhütte. In einigen Jahren, wenn die im Kreis gepflanzten Bäumchen größer sind, werden sie in der Mitte zusammen gebunden. So entsteht dann eine Laubhütte. Hoffentlich!?

Im Gebäude wurden in den Weihnachtsferien Toilettenräume im Alt-



bau und an der Turnhalle sowie ein Materialraum renoviert.

### Skifreizeit in Österreich

Vom 29. Februar bis zum 8. März 2008 fahren 18 Schülerinnen und Schüler zur Skifreizeit nach Goldeck/Spittal in Kärnten (Österreich). Bereits zum 6. Mal veranstalten Mechthild Everding und Maria Rothaus gemeinsam mit 2-3 weiteren Betreuern diese Fahrt. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler kommen aus den Oberstufen und Berufspraxisstufen. Manche werden zum ersten Mal auf den „Brettern“ stehen. Andere sind schon mehrfach mitgefahren und mittlerweile erfahrene Skifahrer. Ein Reiseveranstalter, der sich auf Schülerreisen spezialisiert hat, bringt unsere Schüler gemeinsam mit skibegeisterten Schülerinnen und Schülern anderer Schulen und Schulformen in den Schnee.

### „Herausforderndes Verhalten“ ist Thema einer Lehrerfortbildung

Am 19. und 29. Februar findet in der Schule eine Fortbildung für alle Lehrer zum Thema „Herausforderndes Verhalten von Schülern“ statt. Gemeinsam mit einer Psychologin und einer Diplompädagogin werden neue entwicklungspsychologische Erkenntnisse erörtert, Fallbeispiele analysiert und Interventionsmöglichkeiten und langfristige Erziehungsmaßnahmen erarbeitet. Für die Schüler findet am Dienstag, den 19. Februar deshalb kein Unterricht statt. Am Freitag den 29. Februar ist Unterricht nach Plan, weil die Fortbildung erst am Nachmittag beginnt.

### Werkstattpraktikum

Im Januar absolvieren 12 Schülerinnen und Schüler der Berufspraxisstufen ein dreiwöchiges Praktikum in den Freckenhorster Werkstätten oder in der Telgter Zweigstelle von Westfalenfleiß. Das Praktikum ist nach etwa 12 Schuljahren eine wichtige Voraussetzung für den Wechsel ins Arbeitsleben am Ende des Schuljahres. Gelegentlich machen Schüler auch ein zusätzliches Praktikum in einem anderen Betrieb.

### Lernen mit Künstlerin Tatjana Scharfe

Seit August 2007 unterrichtet die Telgter Künstlerin Tatjana Scharfe jede Woche für 2 Stunden mit einer Schülergruppe im Kunstunterricht.

Dies besondere Angebot ist durch das Landesprogramm Kultur und Schule der nordrhein-westfälischen Landesregierung möglich geworden. Wir haben uns beworben und sind von einer zentralen Jury neben vielen anderen Schulen ausgewählt worden. Die Schule muss nur für einen Teil der Materialkosten aufkommen. Tatjana Scharfe zeigt Schülerinnen und Schülern insbesondere verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten mit ausgewählten Drucktechniken. Einige Arbeiten sind in unserer vor Weihnachten veröffentlichten Postkartensammlung enthalten.

### „Lesewerkstatt“ geplant

Bis zu den Osterferien werden wir einen neuen Fachraum, die sogenannte „Lesewerkstatt“, fertig stellen. In diesem Raum werden dann viele unserer Materialien und Medien für den Leseunterricht und Sprachunterricht untergebracht. Der Raum wird auch etwa 6 Schülerarbeitsplätze haben und sich damit für die Arbeit in kleinen Gruppen und ruhiger Atmosphäre eignen. Den Lerngruppen wird neben der üblichen Ausstattung auch ein Computer-Arbeitsplatz, ein Kopierer und in einem kleinen Nebenraum eine „kuschelige“ Leseecke zur Verfügung stehen.

### 73,-€- Spende für aidskranke Kinder

Im November und Dezember haben 4 Klassen gemeinsam mit einer Klasse 7 der bischöflichen Realschule in Warendorf ein Projekt von Unicef für aidskranke Kinder unterstützt. Ziel des Projektes war es, die Öffentlichkeit darüber zu informieren, das auf der Welt in jeder Minute ein Kind an Aids stirbt. Dazu haben die Schüler kleine „Drei-Minuten-Zahnpflege-Sanduhren“ mit eigenen Hintergrundbildern umgestaltet und dann für 1,- Euro verkauft. Allein unsere Schülerinnen und Schüler haben so 73,- Euro verdient. Darüber hinaus war es auch schön den Schülern der bischöflichen Realschule dabei zu helfen, in diesem Jahr vielleicht Unicef-Junior-Botschafter zu werden.

### Schülerbücherei

Seit etwa einem Jahr gibt es nun unsere neue Schülerbücherei, die von Hildegard Bunge und Sabine Janus und mit finanzieller Unterstützung des Fördervereins aufgebaut werden konnte.

Sie ist zu einem festen und beliebten Bestandteil des Schullebens gewor-

den. Schüler aus allen Klassenstufen kommen regelmäßig zur Ausleihe von (Bilder)büchern und Kassetten. Gerne lassen wir uns weiterhin zum Ausbau der Bücherei (gebrauchte) Bilderbücher, Bücher, Kassetten und Hör- CDs schenken. Zum einjährigen „Jubiläum“ ist jetzt eine Vorlesewoche geplant.

### Kooperation mit der Fachoberschule Sozialwesen

Von Oktober bis Dezember waren in 4 Klassen insgesamt 19 Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule zu Gast, um gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern in kleinen Gruppen musisch-kreativ Freizeit zu gestalten. Es wurde gemalt und gebastelt, gekocht und gerätselt, Sport getrieben und gespielt. Im Februar sind unsere Schüler ins Berufskolleg in Warendorf eingeladen, um die „Schule der anderen“ auch einmal genau in Augenschein zu nehmen.

### Sprachförderung für Kinder mit Entwicklungsverzögerungen

Die Sprachtherapeutinnen Stephanie Elvering und Andrea Sousa halten in der Schule am 11.03. 2008, 19.30 Uhr einen Vortrag über „Sprachförderung“. Frau Elvering ist eine der Sprachtherapeutinnen, die in der Heinrich Tellen Schule ambulant tätig sind.

### Postkarten verkaufen sich gut

Die Postkartensammlung (20 Postkarten in einer Schmuckschachtel zum Preis von 5,- Euro), die unsere Schüler und Kinder des Teresa-Kindergartens gestaltet haben, verkauft sich gut. Allein über die Schule wurden schon mehr als 150 Schmuckschachteln verkauft. Das reicht allerdings noch nicht aus, um die Unkosten zu decken. Bitte machen Sie also weiterhin Werbung für unsere Postkartensammlung. Sie können über ihre Tochter/ Ihren Sohn in der Schule jederzeit gegen Vorkasse weitere Exemplare bestellen. Die Postkartensammlung ist zum selben Preis auch in der Buchhandlung Nanas, Lüniger Str. 10 in Warendorf, im Schnell-Verlag in der Oststrasse und bei Darpe Industriedruck an der B64 erhältlich.

Weitere Infos auf unserer Internetseite.